

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Architectura vniversalis

Furtttenbach, Joseph

Ulm, 1635

Durchschnitt deß Thurns

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)

- H. H. sollen zwey Feldschlinglin stehn / darmit man in das Feld hinauß rai-
chen kan / welche gleicher gestalt / wie die obangerührte Nagelstück / auch
vff 4. Rädlin vñ in ihren also geschmeidigen Schäften ligen sollen. Bey.
G. ein Bockstück / dessen Beschaffenheit dann im Kupfferblatt N. 46. zuer-
sehen ist / mit welchem kan ober den Graben hinüber gedonnert werden.
Wann nun angehörter massen diese 5. geschmeidige Stück Geschütz also im
Thurn stehn / vnd wie gemeldet / wol hinsür gerückt werden / dergestalt
daß ihre Mündungen für die Schießlöcher hinauß raichen / so mag man
alsdann ohne einige Verhinderung des Knalls noch Dunsts Feuer ge-
ben ; Die Experienza wirdt diß mein Vorbringen gut zu seyn zuerken-
nen geben. Bey
E. Ist der Umbgang auff der alten Mauer vnd bey. I. geht man die Stiegen
hinauß / auff den andern Boden.

Wie dz Geo-
schütz in dem
Thurn be-
schaffen seyn
solle.

Die Münd-
ungen sol-
len für das
Schießloch
hinauß rai-
chen.

Der Ander Grundriß.

Der Ander
Grundriß

- Bey. L. kompt man die Stiegen herauff / vnd geht durch die Thür. M. auff
den andern Boden hinein ; Bey. N. N. stehn abermalen / wie hieoben auch
ist angedeut worden / zwey Nagelstück Geschütz / in ihrem geschmeidigen
auff vier Rädlin habendem Schafft. Bey
P. Q. R. befinden sich abermalen drey Bockstück / darmit so ist nun der an-
der Boden mit dem groben Geschütz gnugsam besetzt. Wann aber so viel
dergleichen geschmeidige Stück nicht bey der Stell seyn solten / so mag
man auff diesen andern Boden so viel Spingarden oder Doppelhacken / so
auff ihren wol accommodirten Böcken stehn / nennen / wie aber dieselbige
gestaltet / das ist allbereit in meiner des. 1627. Jahr in dem Truck außge-
gangenen Halinitro Pyrobolia vñnd daselbsten an Folio. 95. angedeut
worden.
S. Ist ein Fenster oder ein Laden / dardurch der Rauch von der Fallen herauff
geht / vnd kan man ober die Stiegen. O. auff den dritten Boden hinauß
gelangen.

Auch Dopp-
elhacken vff
den Thurn
zustellen.

Durchschnitt des Thurns.

- T. Der vnder Stock des Thurns / das ist ein ganz außgemaurter Stocken /
so. 17. Schuh hoch / vnd. 34. Schuh / von lauter guten Ziegelsteinen auß-
gemauret / dick ist.
V. Der erste Boden (das ist eben der jenige Fußtritt / so zuvor im Ersten
Grundriß für Augen gestellt worden / vnd also zuverstehn / als ob die
Breite des Thurns von. F. gegen. F. nach der zwerg von einander geschnit-
ten were) allda stehn die zwey Nagelstück / so anseho mit. A. A. designirt
worden ; welche aber hievornen mit. F. F. bemerckt gewesen. Darbey nun
zusehen / wie geschmeidig dieselbige im Thurn stehn / vnd daß sie mit ihren
Mündungen für das Schießloch hinauß raichen / damit der Knall vnd
Dunst draussen verbleibe. Vnder der Bihne / bey

Durchschnitt
des Thurns

aber

Fallen dar-
durch der
Rauch hin-
aus steigt.

III. aber/hat es die Fallen/dardurch der Rauch/ so von den Zündlöchern der Stücken vber sich steigt/seinen Ausgang gegen der Bestung hereinwärts nimbt.

W. Ist der ander Boden/ allda vnd bey. 7. 7. stehn abermahlen. 2. Nagel-
stück Geschütz/welche jetzt erzehlte vnden vnd oben stehende. 4. Stück Ge-
schütz/können die vielernannte alte Mauern zu beeden seiten aussershalb
flanquieren. Bey

III. vnd vnder der andern Bühne / hat es abermahlen hieoben angehörter
massen noch ein Rauchfallen: Vnd

X. ist der dritte Boden. Bey. 2. seynd rings herum ben Bänck (vnder denselbi-
gen vnd bey). * kan ein gute Notturfft Stein zum hinunder werffen zum
Vorrath vffbehalten werden) auff welchen wenigst. 20. Musquetierer ste-
hen/vnd nicht allein die alte Mawr der Fortezza flanquieren/sonder auch
in das Flach hinauß schiessen/oder aber mit ander so viel Doppelhacken
oder Spingarden (die ligen auff eysern allein. 5. Zoll hohen Gabeln/welche
Gabelndann massen bey. 2. 2. zusehen ist/ in den daselbst herum stehenden
dem Enchen Balcken eingesteckt/die mögen nun ob diesen Gabeln auff alle
seiten gewendet / auch hoch oder nider gar behend vnd gewiß damit ge-
schossen werden) spielen/vnd darmit dem Inimico grossen Abbruch thun.

Die Mus-
quetierer ha-
ben auff dem
dritten Bo-
den ein gute
stand in das
Feld zuschie-
sen.

Y. Ist das Dachwerck/welches auff. 8. Enchen Säulen da steht / die man
aber im Nothfall gar geschwind abschneyden/vnd also das Dach herun-
der werffen/vnd dardurch den Thurn frey stellen kan: Von. Y. bis in. Z.
hinauff mag man durch ein sehr geschmeidiges Leyterlin steigen / vnd bey
ernanntem

Z. ein Schiltwacht in das Thurnlin setzen/die dann was im Feld geschihet
warnemmen / vnd dasselbige referiren kan. Wann nun der Thurn also
corregirt wirdt / so ist an erwünschtem Effect ganz nicht zu zweiffeln.
Wolte man ihne dann wie hievornen ist gemeldt worden/ganz außmau-
ren vnd ein Blockhaus auff ihne setzen so wirdt er noch vester/vnd mag
alsdann dem Feind grossen schaden thun:

Das Alte Mäurlin.

Ein Altes
Brustmäur-
lin.

Es geschicht bisweilen/ daß vor den Alten Statt Mawren draussen auch
Zwinger / vnd also nidere Mäurlin gefunden werden/ in der Proportion
wie bey

II. zusehen ist: Welche auff diese Manir nicht zugebrauchen seynd. Sie kön-
den aber auff hernach folgende weiß auch corrigirt, vnd zum Widerstand
wol dienlich gemacht werden.

Das corrigirte Mäurlin.

Wann allein bey. 6. ein stück Maur auff ernanntes alte Mäurlin gesetzt/
alsdann bey

C. ein